

3083/J XX.GP

der Abgeordneten Mag. Schweitzer, Mag.Dr. Grollitsch, Madl, Dr. Preisinger, DI Schögl und Kollegen

an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten

betreffend Sprachkurs des Pädagogischen Institutes des Bundes in Wien

Schulaufsichtsbeamten an Berufsschulen und Ministerialbeamten wurde im Juli dieses Jahres vom Pädagogischen Institut des Bundes in Wien zur Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse für Auslandskontakte (siehe Einladung) ein englisches Sprachtraining am City College of the City University of New York angeboten. Der Teilnehmerliste ist zu entnehmen, daß tatsächlich sieben Personen, darunter zwei Ministerialbeamte, diesen Englischkurs besucht haben. Dies überrascht um so mehr, als die Aufgaben der Pädagogischen Institute im § 125 SchOG klar und deutlich mit der Fortbildung von Lehrern an im Bundesgesetz geregelten Schulen definiert sind. Darüber hinaus scheint die oben zitierte Veranstaltung nicht im Vorlesungsverzeichnis des Pädagogischen Institutes des Bundes in Wien auf.

Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Welche Personen haben konkret - gegliedert nach Dienststelle und Bundesland - am Sprachtraining des City College of the City University of New York von 7. - 18. Juli 1997 teilgenommen?
2. Inwieweit bestand gerade bei diesen Teilnehmern eine berufsbezogene Notwendigkeit zur Verbesserung ihrer Englischkenntnisse?
3. Inwieweit ist es - Ihrer Meinung nach - die Aufgabe des Pädagogischen Institutes des Bundes in Wien, für Vertreter der Schulaufsicht und des Bundesministeriums Sprachkurse in New York zu organisieren?

4. Inwieweit wurden im Zuge der Vorbereitung inländische Sprachinstitute in Erwägung gezogen und warum fiel die Entscheidung auf das Sprachtraining in New York?
5. Aus welchem Grund scheint das oben zitierte Sprachtraining nicht im Vorlesungsverzeichnis des Pädagogischen Institutes des Bundes auf?
6. Welche Kosten wurden von den Teilnehmern selbst getragen und welche wurden auf dem Dienstweg verrechnet?
7. Unter welchem Titel wird das oben zitierte Sprachtraining im Budget des Pädagogischen Institutes des Bundes vermerkt und wie erfolgt die Abrechnung?
8. Wieviel und welche Veranstaltungen wurden über dieses Sprachtraining hinaus vom Pädagogischen Institut des Bundes für Schulaufsichtsbeamte und Ministerialbeamte angeboten?
9. Aus welchem konkreten Grund unterstützen Sie Veranstaltungen des Pädagogischen Institutes des Bundes, die eindeutig nicht gesetzeskonform (§125 SchOG) sind und welche konkreten Schritte werden Sie dagegen unternehmen?

Beilage konnte nicht gescannt werden !!